



Gemeinsames Unterstützungsangebot

der Arbeitsstelle Migration der Bezirksregierung Köln in Kooperation
 mit dem ZMI und dem Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln 2020

„Sprachliche Bildung in mehrsprachigen Klassen“

Sprachliche Heterogenität im Klassenzimmer stellt Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen: Einerseits, weil sie Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen, um einen Förderbedarf im Bereich sprachlicher Kompetenzen in Deutsch als Zielsprache bei ihren Schülerinnen und Schülern zu erkennen und entsprechende Maßnahmen der Förderung im Unterricht durchzuführen. Andererseits kann ihnen gerade diese Sprachenvielfalt eine wichtige Ressource für das sprachliche und fachliche Lernen eröffnen, zum Beispiel zur Förderung von Sprachbewusstsein und Sprachlernkompetenz durch den Vergleich sprachlicher Strukturen oder wenn Lernende auch andere Sprachen als Deutsch nutzen, um sich fachliche Konzepte anzueignen. Zusätzlich erfahren die Kinder auf diesem Wege eine Wertschätzung ihrer mehrsprachigen Identität.

Im Unterstützungsangebot „Sprachliche Bildung in mehrsprachigen Klassen“ lernen Sie vielfältige, praxiserprobte Verfahren, Methoden und Materialien für eine sprachensible Unterrichtsgestaltung kennen, die es Ihnen an Ihrer Schule ermöglichen, den Bildungserfolg aller Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Beim Einsatz in der Unterrichtspraxis möchten wir Sie im Rahmen von „BiSS-Transfer“ im Regierungsbezirk Köln längerfristig begleiten. Mit „BiSS-Transfer“ werden die Ergebnisse der 2013 gestarteten bundesweiten Initiative zur Sprachdiagnostik und -förderung „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ möglichst vielen Schulen zugänglich gemacht. Dafür werden Transferverbünde gegründet, innerhalb derer Wissen und Erfahrungen zu gut erprobten Konzepten sprachlicher Bildung aus Impulsschulen an Transferschulen weitergegeben werden.

Der erste Baustein des Unterstützungsangebotes ist die „Basis-Unterstützung“ (Schuljahr 2020/21). Danach haben die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule die Möglichkeit, eines von zwei Profil-Angeboten auszuwählen (Schuljahr 2021/22). Zur Wahl stehen die Profil-Unterstützung A „Prinzipien zur Sprachbildung nach dem DemeK-Konzept: die DemeK-Literaturwoche“ und die Profil-Unterstützung B „Mehrsprachige Leseförderung“. Profil A schließt an den Transferverbund „DemeK mit BiSS“ an, Profil B an den Transferverbund „Mehrsprachiges reziprokes Lesen“. In der anschließenden Netzwerkphase (ab Schuljahr 2022/23) profitieren Sie weiter von der Kooperation mit anderen Schulen und einem kollegiumsübergreifenden Erfahrungsaustausch. Während der gesamten Dauer des Unterstützungsangebots wird die Implementierung der von Ihnen gewählten Sprachfördermaßen an Ihrer Schule durch Schulentwicklungsberaterinnen oder -berater begleitet.

Aufbau des Unterstützungsangebots

2020/21	2021/22	ab 2022/23
Basis- Unterstützung ⇨	Profil A: „Prinzipien zur Sprachbildung nach dem DemeK-Konzept: die DemeK-Literaturwoche“ ⇨	Netzwerk A
	Profil B: „Mehrsprachige Leseförderung“ ⇨	Netzwerk B
Begleitung durch Schulentwicklungsberatung		

1. **Basis-Unterstützung:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mercator-Instituts gestalten praxisorientierte Workshops zur Förderung der basalen Lese- und Schreibfertigkeiten, die einen direkten Einsatz von Unterrichtsmaterialien in sprachlich heterogenen Klassen ermöglichen.
2. **Profil-Unterstützung:** Lehrkräfte der BiSS-Impuls-Schulen aus Profil A oder B geben ihre Erfahrungen zur sprachlichen Bildung in mehrsprachigen Klassen weiter und unterstützen Sie dabei, die Konzepte in Ihrer Lerngruppe zu implementieren.
3. **Profil-Netzwerk:** Lehrkräfte der BiSS-Impuls-Schulen und Teilnehmende des Unterstützungsangebots im entsprechenden Profil treffen sich in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung des Konzepts.
4. **Schulentwicklungsbegleitung:** Schulentwicklungsberaterinnen und -berater stellen eine Verbindung her zwischen den Sprachförderkonzepten, die Sie in der Basis- und Profil-Unterstützung kennenlernen, und der bedarfsgerechten Implementierung an Ihrer Schule. Die Beraterinnen und Berater besuchen Sie regelmäßig vor Ort und helfen in Kooperation mit der Schulleitung und beteiligten Lehrkräften bei einer nachhaltigen Unterrichts- und Schulentwicklung im Kontext sprachlicher Bildung.

Basis-Unterstützung (Schuljahr 2020/21)

Im Rahmen von vier Seminarsitzungen (ein Ganztage, drei Nachmittage) werden Ihnen Diagnoseverfahren und Fördermaßnahmen in den Bereichen der basalen Lese- und Schreibfertigkeiten, des Leseverstehens und der Schreibkompetenz vorgestellt. Dies geschieht im Hinblick auf sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern und unter der Perspektive der Nutzung von Mehrsprachigkeit als Ressource.

Das Unterstützungsangebot kombiniert Input durch die Workshopleitung mit der Erprobung praxisbewährter Unterrichtsmaterialien. Zusätzlich wird Ihnen auf einer E-Learning-Plattform ein Zugang zu passenden digitalen Selbstlerneinheiten zur Verfügung gestellt, die im Rahmen von BiSS entwickelt wurden. Dadurch können Sie individuell nach Bedarf und Interesse Ihr Grundlagenwissen über Sprachdiagnostik und -förderung in mehrsprachigen Klassen im Selbststudium erweitern.

Geplant ist, die Seminarsitzungen im Wechsel an den beteiligten Schulen durchzuführen; sollte dies aufgrund der Corona-Umstände nicht möglich sein, werden stattdessen Videokonferenzen organisiert.

Programm der Seminarsitzungen

- **ein Ganztage** am 07.10.2020 mit einführendem Charakter zu den Themen:
 - Grundlagen zur sprachlichen Bildung in mehrsprachigen Klassen
 - sprachsensibler Unterricht in allen Fächern
 - Mehrsprachigkeit als Ressource im Unterricht
- **drei Nachmittage** mit jeweils einer Einführung in theoretische Grundlagen sowie der Vor- und Nachbereitung der praktischen Unterrichtserprobungen der Teilnehmenden

Themen der Nachmittage:

- 25.11.2020: Schrift- und Orthographieerwerb
- 24.02.2021: Leseverstehen
- 28.04.2021: Schreibkompetenz

Profil-Unterstützung A „Prinzipien zur Sprachbildung nach dem DemeK-Konzept: die DemeK-Literaturwoche“ (Schuljahr 2021/22)

In dieser Profil-Unterstützung wird an die Ergebnisse der Arbeit im Transferverein „DemeK mit BiSS“ angeknüpft. DemeK (Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen) ist ein bewährtes Konzept für den sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern, in dem grammatische Strukturen implizit erworben und die Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Im Rahmen der BiSS-Vereinbarung ist die „DemeK-Literaturwoche“ entstanden, bei der in allen Klassen einer Schule fünf Tage lang Bilderbucharbeit mit theaterpädagogischen Elementen verbunden wird. Durch die intensive sprachliche Auseinandersetzung mit Bilderbüchern erkennen die Kinder die Struktur von Erzählungen und sind dadurch eher in der Lage, narrative Form- und Gestaltungselemente gezielt für ihre eigenen Textproduktionen zu nutzen. Mithilfe der DemeK-Methoden werden die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler intensiv gefördert und ihr Bildungswortschatz und ihre Textkompetenz erweitert. In der Profil-Unterstützung A werden sowohl das Konzept der „DemeK-Literaturwoche“ ausführlich dargestellt als auch Materialien weitergegeben, die für den direkten Einsatz im eigenen Unterricht geeignet sind.

Profil-Unterstützung B „Mehrsprachige Leseförderung“ (Schuljahr 2021/22)

Diese Profil-Unterstützung schließt an die Arbeit im Transferverein „Mehrsprachiges reziprokes Lesen“ an. Dort wurden Verfahren zur Stärkung der Lesekompetenz von mehrsprachigen Kindern entwickelt und erprobt, die die gesamtlinguistischen Kompetenzen der Lernenden didaktisch nutzen. Beim „Mehrsprachigen reziproken Lesen“ erschließen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen kooperativ den Inhalt von Texten. Durch die Interaktionen in den verschiedenen Familiensprachen entsprechend der Prinzipien des Translanguaging entwickeln die Lernenden dabei Strategien für das verstehende Lesen und erfahren eine Wertschätzung ihrer mehrsprachigen Kompetenzen. In der Profil-Unterstützung B erhalten die teilnehmenden Schulen eine strukturierte Einführung in diese Methode und ihre Implementation in den Unterricht sowie praxisbewährte Materialien für den eigenen Unterricht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu Hospitationen in Klassen, in denen nach dieser Methode unterrichtet wird.

Schulentwicklungsbegleitung

Sollen an einer Schule Sprachfördermethoden erfolgreich eingeführt werden, fällt dies nicht immer leicht, da hierfür spezielles Know-how notwendig ist. Häufig ist es schwierig, bei der Umsetzung neuer Sprachförderkonzepte das gesamte Kollegium mit einzubeziehen. In dieser Situation kann professionelle Unterstützung von außen sehr hilfreich sein. Unsere Schulentwicklungsberater unterstützen Sie im Rahmen Ihres Projektmanagements von der Zielfindung über die Planung und Durchführung bis hin zur Evaluation dabei, die individuellen Herausforderungen in Ihrer Schule bedarfsgerecht zu meistern.

Teilnahmebedingungen für das Unterstützungsangebot

Interessierte Grundschulen aus dem Regierungsbezirk Köln können mit jeweils zwei Lehrkräften am Unterstützungsangebot teilnehmen. Sie melden sich zunächst für die Basis-Unterstützung (Schuljahr 2020/21) an und entscheiden später, inwieweit sie an den Profil-Unterstützungen und -Netzwerken teilnehmen möchten.

Als an der Basis-Unterstützung teilnehmende Lehrkräfte besuchen Sie kontinuierlich alle Seminarsitzungen, führen Unterrichtserprobungen durch und nutzen je nach persönlichem Bedarf das fakultative Angebot digitaler Selbstlernerheiten zur Vertiefung.

Die teilnehmenden Kollegien nehmen das Angebot wahr, durch Schulentwicklungsberater bei der schulweiten Implementierung von Sprachfördermaßnahmen unterstützt zu werden.

Arbeitsumfang in der Basis-Unterstützung

- | | |
|---|---|
| ○ Präsenzzeit der Seminartermine: | 16 Stunden |
| ○ individuelle Erprobungen im eigenen Unterricht: | ca. 9 Stunden |
| ○ Schulentwicklungsberatung: | ca. 12 Stunden (2 Treffen pro Quartal, á 2 Stunden) |

Termine für die Basis-Unterstützung

- | | |
|---|---------------------------|
| ○ Anmeldezeitraum: | 18.08. bis 14.09.2020 |
| ○ Auftaktveranstaltung: | 07.10.2020, 9 bis 16 Uhr |
| ○ Nachmittag 1 (Schrift- und Orthographieerwerb): | 25.11.2020, 14 bis 17 Uhr |
| ○ Nachmittag 2 (Leseverstehen): | 24.02.2021, 14 bis 17 Uhr |
| ○ Nachmittag 3 (Schreibkompetenz): | 28.04.2021, 14 bis 17 Uhr |

Zertifikat

Nach Abschluss der Basis-Unterstützung wird vom Mercator-Institut in Kooperation mit der Bezirksregierung eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Das Gesamtzertifikat erhalten Sie, wenn Sie Basis- und Profilunterstützung absolvieren.

Anmeldeverfahren

Für eine Teilnahme am Unterstützungsangebot 2020/21 können Sie sich online anmelden unter: <https://bit.ly/2XVR5Eu>

Ansprechpartner

Bei Fragen zum Angebot steht Ihnen Herr Dr. Peter Weber gerne zur Verfügung. Erreichen können Sie ihn per Mail unter: peter.weber@mercator.uni-koeln.de. Telefonische oder digitale Beratungsgespräche können auf Anfrage gerne individuell vereinbart werden.